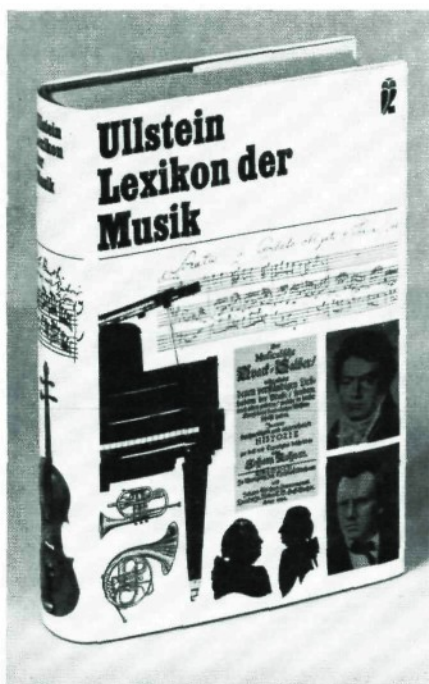


Alles über die Musik



von Friedrich Herzfeld

Über 4500 Stichwörter auf mehr als 1200 Spalten, 1000 Abbildungen im Text und 600 Notenbeispiele sowie 32 Kunstdrucktafeln. Gesamtumfang 632 Seiten.

Eine großartige Leistung!

Im Ullstein-Musiklexikon werden Musikgeschichte und -wissenschaft, das Musikleben der Vergangenheit wie das der Gegenwart ausführlich dargestellt, dazu Leben und Schaffen großer Musiker, Interpreten und Solisten und selbstverständlich der Künstler von heute! Friedrich Herzfeld interpretiert auch schwierige Themen leichtverständlich.

Ganz neu:

Zu jedem Komponisten und Interpreten werden die Titel seiner Schallplattenaufnahmen einschließlich der Herstellerfirmen angegeben.

Ihr persönlicher Vorteil:

Mehr von Musik verstehen — mit Verstand Musik hören ... im Konzertsaal und zu Hause.

Diese einzigartige Ergänzung für Ihre Schallplatten-Sammlung kostet in der Ganzleinen-Ausgabe mit Schutzumschlag nur

DM 20,-
frei Haus.

Bestellen Sie noch heute bei der

BIELEFELDER VERLAGSANSTALT KG

Abt. Versandbuchhandlung

4800 Bielefeld · Ulmenstraße 8 · Postfach 1140

fono forum-Leser fragten uns ...

Der „eiernde“ Plattenspieler

Ich fürchte das Schlimmste für meinen Plattenspieler. Vor einiger Zeit hatte ich vergessen, ihn abzuschalten. Kurz darauf entdeckte das meine Frau. Da sie nicht wußte, welchen Knopf sie betätigen mußte und Angst hatte, etwas falsch zu machen, zog sie den Stecker aus der Dose. Nach meiner Rückkehr stellte ich zu meinem Schrecken fest, daß der Spieler „eierte“. Kann ein auf diese Weise gestoppter Plattenspieler denn wirklich Schaden nehmen?

G. Bräker, Hemmingen-Westerfeld

Nach Ihrer Schilderung müssen Sie einen Plattenspieler mit Reibradantrieb besitzen, anders ist die Verschlechterung des Gleichlaufs nach dieser „Panne“ nicht zu erklären. Da das Gerät vom Netz getrennt wurde, ohne daß der eingebaute Schalter auf Position „aus“ gebracht wurde, ist das Reibrad lange Zeit hindurch unter Druck auf der Motorachse geblieben, so daß es jetzt vermutlich eine richtige Delle aufweist. Das dürfte die Ursache für die Gleichlaufschwankungen sein und ist relativ einfach durch Austausch des Zwischenrades zu beseitigen.

Die „verhüllten“ Lautsprecher

Mein Freund bedeckt seine Lautsprecher immer, wenn er nicht gerade Musik hört, mit großen Tüchern. Er hat Angst, daß sie mit der Zeit vollstauben. Nun sind schon Lautsprecher keine Augenweide, aber als Musikinstrumente haben sie ihre Berechtigung, und man kann sie als Möbel akzeptieren. Daß man jedoch, der Staubgefahr wegen, täglich mit verhüllten Denkmälern, zugedeckten Papageienkäfigen oder was die Phantasie sonst noch unter die Decken zaubern mag, konfrontiert werden soll, will mir einfach nicht in den Sinn. Andererseits ist mir die Musik so wichtig, daß ich meine Lautsprecher auch nicht wissentlich dem Erstickungstod durch Staub preisgeben will. Ich würde also, wenn es sein muß ... Aber nun sagen Sie mir bitte erst einmal, ob es sein muß.

R. Stange, Hamburg

Sie können beruhigt sein — die Lautsprecherboxen brauchen nicht wie „Denkmäler“ mit Tüchern verhüllt zu werden. Sie sind Staub gegenüber ziemlich unempfindlich und zudem von Haus aus gut geschützt, so daß Fremdpartikelchen sich kaum im Luftspalt der Lautsprecher-Magnetsysteme niederlassen können. Ferner bietet die Lautsprecherbespannung einen zusätzlichen Schutz.

Kalottenhochtöner

Man hört jetzt soviel von Kalottenhochtönern. Bieten sie anderen gegenüber echte Vorteile? Und gibt es auf dem deutschen Markt schon Boxen, in denen sie verwendet wurden? Wenn ja — ist dann eine solche Box anderen vorzuziehen?

B. Fehr, Buderich

Der Vorteil von Kalottenhochtönern gegenüber Konuslautsprechern liegt in ihrer Eigenschaft, das ihnen zugeführte Frequenzspektrum sehr breitwinklig abzustrahlen.

Auf dem deutschen Markt gibt es schon eine große Anzahl von Boxentypen, in denen Lautsprecher dieser Bauart Verwendung gefunden haben.

Ob sie besser sind als Boxen mit Konuslautsprechern, hängt nicht primär von den Kalottenhochtönern ab, sondern vom Verlauf des Frequenzgangs, der richtigen Dimensionierung des Gehäuses und seiner Dämpfung, dem Einschwingverhalten der einzelnen Chassis usw.